

## 13.01.23 - Von wandelbaren Identitäten und erweiterten Grenzen: Vincenzo Bugno und das Bolzano Film Festival Bozen

„Ich betrachte die Rolle, die man mir anvertraut hat, als großes Privileg. Bozen ist eine kulturell sehr reiche Stadt, mit lebendigen kulturellen Institutionen, inmitten einer Region der vielen Formen, Identitäten und Sprachen. Eine Stadt, die gleichzeitig tief in der Geschichte des Landes verwurzelt ist und mit offenen Augen, neugierig in die Welt blickt - ein durchaus günstiger Ausgangspunkt für ein Festival mit großem Potential“, erklärt **Vincenzo Bugno**. Der gebürtige Venezianer und Wahl-Berliner kümmert sich schon sein ganzes Leben um Kino (**siehe Lebenslauf im Anhang**). Seit September letzten Jahres ist er der neue künstlerische Leiter des Bolzano Film Festival Bozen, welches von 18. bis 23. April 2023 sein 36-jähriges Bestehen feiern wird.

### Kino als Ort

Bugno kommt mit einem Haufen Erfahrungen und einer sehr klaren Vorstellung davon, wie ein Festival gemacht werden sollte, nach Bozen: „Ich bin immer noch der Meinung, dass Kino als Moment des Teilens bzw. der Gemeinschaft betrachtet werden sollte. Ich glaube an das Kino als Ort. Im Deutschen steht der Ausdruck Kino sowohl für die dazu gehörige Kunstform, als auch für den Ort, an welchem Filme gezeigt werden. Unsere Aufgabe ist es diesen Ort als einen zu bewahren, an dem mehr geschieht als bloß eine Projektion, die auch anderswo erhältlich ist.“

### Identität und Grenzzonen

Der neue künstlerische Leiter hat die Absicht, sich mit der Identität des Festivals, welche stark am alpinen Raum und ihren Grenzzonen hängt, zu befassen und diese auch weiterzuführen. „Jedoch möchte ich diese Idee der Grenzen weiterentwickeln, denn Grenzen und Minderheiten sind ein viel breiteres kulturelles Gepäck, das nicht nur mit den Alpen verbunden ist. Grenzen sind auch dazu da, überschritten oder vielleicht aufgehoben zu werden. Der Wettbewerb wird sich auf Länder konzentrieren, die ebenfalls an die Alpen grenzen, aber wahrscheinlich auf eine andere Art und Weise, um sich somit notwendigerweise für andere europäische und sogar außereuropäische Welten zu öffnen“.

Daher auch die erste Neuigkeit der kommenden Ausgabe des Festivals: die Sektion **Focus Europa - ein europäisches Gastland des Festivals** wird ausschließlich dem Kino **der spanischen Region Galizien** gewidmet sein.

## Fiction und Dokumentarfilme in ein und demselben Wettbewerb, zeitgenössisches Kino

Das Festival wird außerdem auf eine zeitgenössische Perspektive von Kino aktualisiert, welche eine Unterteilung in Genres oder die vermeintliche Repräsentation von Realem und Nicht-Realem nicht mehr duldet. "Es wird nicht mehr zwei getrennte Wettbewerbe geben, sondern Spiel- und Dokumentarfilme konkurrieren gemeinsam um einen einzigen Preis, nämlich den des besten Films", so Bugno.

## Ein aktiver Austausch mit dem Publikum

Laut Bugno muss sich das „Kino als Ort“ in Zukunft vielen Herausforderungen stellen, welche unter anderem die Realisierung einer „audience strategy“ voraussetzen. „Es geht darum sich auf wissenschaftliche Art und Weise mit den Sensibilitäten, den Bedürfnissen und den Möglichkeiten der Involvierung der diversen Zielgruppen auseinanderzusetzen. Das bedeutet nicht einfache Erfolge zu suchen, sondern ein Programm zu präsentieren, dessen Potential man versucht zu optimieren, sodass ein Festival für die ganze Stadt entsteht.“

## 2023: ein Festival der Transitionen

Nach 35 Jahren unter der Leitung von Martin Kaufmann (und später Helene Christanell) kann das Festival 2023 laut Bugno "nur eine Brücke sein. Es ist keine Zeit für Revolutionen, wenn diese überhaupt nötig wären. Es wird ein "reformistisches" Festival sein, mit Sicherheit eine Veranstaltung zur Erweiterung des Horizonts für die Filme neuer Länder. Und auf jeden Fall bieten wir auch eine ganze Reihe von Masterclasses an, die sich mit dem Thema Kino befassen und dieses dem Publikum zugänglich machen".

## Eröffnungsfilm des BFFB 2023

Der Film „**Vera**“ von **Tizza Covi** und **Werner Frimmel** - wiederkehrende Gäste des BFFB - wird das Festival am 18. April 2023 eröffnen. Vera Gemma, die Tochter des italienischen Stars Giuliano Gemma, steht im Mittelpunkt dieses Werks, das bei den Filmfestspielen von Venedig mehrfach ausgezeichnet wurde (beste Regie und beste weibliche Darbietung in der Sektion *Orizzonti*) und auch bei der letzten Viennale großen Erfolg hatte.

Spätestens seit "Babooska" (2005), "La pivellina" (2009, der Film wurde mit Preisen überhäuft und vertrat Österreich bei den Oscars) und "Mister Universe" (2017) ist das Duo, bestehend aus der Boznerin Tizza Covi und dem Wiener Rainer Frimmel, eine feste Größe im zeitgenössischen Kino.

## **Euregio YOUNG Jury: die Anmeldungen laufen noch bis zum 9. Februar!**

Noch wenige Wochen können sich Schüler:innen der dritten, vierten und fünften Klasse aus Schulen in Südtirol, dem Trentino und Tirol anmelden und versuchen, am **Projekt Euregio YOUNG Jury** teilzunehmen, das auch 2023 wieder vom Bozner Filmfestival in Zusammenarbeit mit der [Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino](#) und dem [Jugenddienst Bozen](#) organisiert wird. Eine Zusammenarbeit, die seit 2016 zum Preis der **Euregio YOUNG Jury** führt: Aus dem Programm des Filmfestivals werden fünf bis sechs Filme und Dokumentarfilme ausgewählt, die für **Jugendliche ab 16 Jahren** geeignet sind und die dann von den Jugendlichen - die wiederum von der Jury ausgewählt werden - während eines intensiven einwöchigen Workshops beurteilt werden. Begleitet von zwei erfahrenen Tutor:innen lernen sie etwas über Filmkritik und Filmgeschichte. Der Gewinnerfilm wird während des Festivals in den Kinos ausgezeichnet und die junge Jury selbst tourt im darauffolgenden Herbst durch Schulen im Trentino, in Südtirol und in Tirol, um den Film zu zeigen.

## **Final Touch #8: Anmeldungen bis Ende Februar offen**

Bis zum 28. Februar können Bewerbungen für **Final Touch #8: INTENSE FEEDBACK FROM EXPERTS**, ein mit **IDM organisiertes Projekt**, das junge Filmemacher:innen bei der Perfektionierung ihrer Filme oder Dokumentarfilme für das Kino unterstützen soll, eingereicht werden. Filmemacher:innen aus Italien, Österreich, Deutschland, der Schweiz und Galizien (Gastland 2023) **können ihr Projekt noch rechtzeitig beim Festival einreichen, um einen professionellen Einstieg in die Welt des Films zu finden.**

Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie unter: [www.filmfestival.bz.it](http://www.filmfestival.bz.it)